

Abkürzungsverzeichnis	17
Allgemeine Abkürzungen	17
Antike Autoren und Werke	18
Moderne Literatur	21
 I. Einführung	23
1. Das Problem	23
2. Zielsetzung und Aufgabenstellung der Untersuchung	26
3. Methodisches	27
4. Aufbau der Untersuchung	32
 II. Auf der Suche nach der Bedeutung von δύναμις in Verbindung mit σόγιαιν κτλ.-Terminologie (und sinnverwandten Begrifflichkeiten) in der klassischen, hellenistischen und kaiserzeitlichen Gräzität	34
1. Gefährdung des dauerhaften Bestandes der sterblichen Gattungen	34
1.1 Der Gebrauch des Syntagmas δύναμις εἰς σωτηρίαν durch Platon im Mythos des Protagoras (Prot. 320c 8–322d 5) .	34
1.1.1 Die göttliche Vergabe von offensiven/defensiven (Abwehr-)Mitteln zur Lebenserhaltung (Prot. 320c 8–322a 2)	36
1.1.2 Zuspitzung: Abwendung von Gefahr durch das Eingreifen des Prometheus (Prot. 321b 7–322a 2) .	40
1.1.3 δίκη als δύναμις εἰς σωτηρίαν in Prot. 322a 3–322d 5	43
<i>Exkurs I:</i> Der Gebrauch von δύναμις und σωτηρία im Kontext von Entstehung, Bedrohung und Erhaltung der sterblichen Gattungen in Philo <i>De Opificio Mundi</i> 64,1–66,8	47
<i>Exkurs II:</i> Der Logos als von Gott kommende Gabe an den Menschen (vgl. Philo <i>Somn.</i> 1,102–112)	50
1.2 Die Vergabe von offensiven/defensiven (Wehr-)Mitteln zur Lebenserhaltung an die sterblichen Gattungen bei Aristoteles (Part. an. 655b 2–8 und 662b 23–663a 18)	53
1.3 Die Vergabe von offensiven/defensiven (Abwehr-)Mitteln zur Lebenserhaltung in den Dissertationes des Maximos von Tyros (20,6,15–24)	57

1.4	Die Rede von offensiven/defensiven (Abwehr-)Mitteln zur Lebenserhaltung bei Johannes Stobaios (vgl. Anth. 3,3,28)	59
1.5	Die christliche Explikation. $\deltaύναμις$ εἰς σωτηρίαν als offensives/defensives Mittel zur Lebenserhaltung (vgl. Apollin. Frigm. Ps. 39,14)	61
1.6	Zusammenfassung: Semantische Auswertung, Zwischenergebnis und Hypothese	65
2.	Gefährdung des dauerhaften Bestandes des Kosmos. Zum gemeinsamen Gebrauch von $\deltaύναμις$ und σωτηρία in Pseudo-Aristoteles' <i>De mundo</i> (Kap. 5–6)	67
2.1	Kurze Einführung in die pseudo-aristotelische Schrift <i>De mundo</i>	68
2.1.1	Kontroversen um Echtheit, Autor, Datierung und Einordnung der Schrift	68
2.1.2	Gliederung der Schrift <i>De mundo</i>	70
2.2	Die Rede von $\deltaύναμις$ und σωτηρία im übergreifenden (Gefahren-)Kontext Pseudo-Aristoteles <i>De mundo</i> Kap. 5–6	71
2.2.1	Einleitende Skizzierung des Kosmos: Teil und Ganzes (vgl. Mund. 391b 9–12)	71
2.2.2	Der Kosmos als Komposition aus gegensätzlichen Prinzipien: Möglichkeit der Zerstörung und Möglichkeit der Erhaltung (Kap. 5)	74
	<i>Exkurs III: Eine notwendige Vorbemerkung. Zur Begriffsklärung von αἴτια in der Physik des originären Aristoteles (vgl. 194b 16–195a 26). Unterscheidung von Wirk- und Finalursache</i>	77
2.2.3	Zur Interaktion von Gott und Kosmos, $\deltaύναμις$ und σωτηρία im Angesicht potentieller, kosmischer Vernichtung (Kap. 6)	81
2.2.3.1	Die innerhalb des Kosmos ab- und anwesende Gottheit: Unterscheidung zwischen Gottes οὐσίᾳ und $\deltaύναμις$ (vgl. 397b 9–20)	81
2.2.3.2	Die $\deltaύναμις$ der Gottheit als Ursache kosmischer Erhaltung (αἴτιος σωτηρίας) in 397b 16–400b 13 (vgl. 398a 1–6/398b 6–10)	83
2.2.4	Zwischenergebnis	90
2.3	Röm 1,16 und <i>De mundo</i> Kap. 6 (398a 1–6; 398b 6–10) . .	91

3.	Bedrohung eines Menschen durch hochgradig gefährliche Krankheit. Zu Gebrauch und Bedeutung von δύναμις εἰς σωτηρίαν im Corpus Hippocraticum und bei Galen	93
3.1	Lebensbedrohung durch akute Krankheit I. Die unmittelbare Umgebung des Syntagmas δύναμις εἰς σωτηρίαν im Corpus Hippocraticum und bei Galen	95
3.1.1	Gute Atmung als Träger von δύναμις ἐς σωτηρίην im Zustand akuter Krankheiten (vgl. Progn. 5; Coa prae. 255,1-9; Hipp. Progn. 18b,77 f.; Diff. Resp. 7,929)	95
3.1.2	Atmung, Appetit und Urin als Träger von δύναμις εἰς σωτηρίαν im Zustand akuter Krankheiten (vgl. Hipp. III Epid. III 17a,772)	99
3.1.3	Urin als Träger von δύναμις εἰς σωτηρίαν (vgl. Hipp. III Epid. III 17a,627; Hipp. III Epid. III 17a,628; Hipp. Off. Med. 18b,639)	102
3.1.4	Zusammenfassung	103
3.2	Lebensbedrohung durch akute Krankheit II. Der weitere Kontext des Syntagmas δύναμις εἰς σωτηρίαν im Corpus Hippocraticum und bei Galen	105
3.2.1	Krankheit als ein Zustand wider die Natur (vgl. Sympt. Diff. 7,50)	105
	<i>Exkurs IV: Die lebenserhaltende Rolle der φύσις</i>	107
3.2.2	Der Arzt als „Helfer der Natur“	110
3.2.2.1	πρόγνωσις als Aufgabe des Arztes	111
3.2.2.2	Ärztliche πρόγνωσις im Rahmen akuter Krankheiten. Der Arzt als Zeichendeuter	113
3.2.2.3	Gute oder schlechte Zeichen: Implikationen für die ärztliche Prognose (Hipp. Progn. 18b,297 f.)	114
3.2.3	Begriffsbestimmung von κρίσις: Wendung der Krankheit zum Guten oder Schlechten	117
3.3	Ergebnis. Die Rede von δύναμις εἰς σωτηρίαν im Kontext akuter Krankheiten, die entschieden werden: Wendung der Krankheit zum Guten	121
4.	Gefährdung durch Krieg	123
4.1	Der Gebrauch von δύναμις in Verbindung mit σώζειν κτλ.-Terminologie durch Polybios: Akute Bedrohung der römischen Heimat und Möglichkeit der Gewährung von Hilfe (vgl. Hist. 3,109)	124
4.2	Der Ausdruck βοήθεια εἰς σωτηρίαν bei Dionysios von Halikarnassos (Ant. 15,8,3)	129
4.2.1	Zum weiteren Kontext: Drohende (Kriegs-)Gefahr (15,3,1-15,8,5)	130

4.2.1.1	Schutz der kampanischen Bundesgenossen vor feindlichen samnitischen Angriffen (vgl. 15,3,2) .	132
4.2.1.2	Gefahrvolle Vorkommnisse in Neapel (Ant. 15,5,1–15,6,5)	133
4.2.1.3	Zwischenergebnis	136
4.2.2	Der unmittelbare Kontext (Ant. 15,7,1–15,8,5): Möglichkeit samnitischer Hilfeleistung zur Rettung der bedrängten Neapolitaner	137
4.2.3	Zusammenfassung	143
4.3	Der Gebrauch von δύναμις in Verbindung mit σώζειν κτλ.–Terminologie durch Plutarch (Phok. 12,1–14,8): Gewährung von Hilfe zur Erhaltung der durch makedonische Expansionspolitik bedrohten Städte	144
4.4	Zusammenfassung der Ergebnisse	150
5.	Gefährdung durch politisch-gesellschaftliche Ohnmacht	151
5.1	Zur Verwendung des Syntagmas δύναμις εἰς σωτηρίαν in der Gerichtsrede Gegen Eratosthenes des Lysias (12,14) .	152
5.1.1	Zur historischen Verortung von Lysias' Gegen Eratosthenes	152
5.1.2	Aufbau der Gerichtsrede Gegen Eratosthenes	154
5.1.3	Akute Todesgefahr für Lysias angesichts des tyrannischen Regimes der Dreißig und Möglichkeit der Errettung durch die δύναμις εἰς σωτηρίαν des Damnippes (12,14)	155
5.2	Akute Lebensgefahr und Möglichkeit der Errettung aus Gefahr: Zum gemeinsamen Gebrauch von δύναμις und σώζειν in der Briefliteratur des Themistokles (vgl. Ep. 20,121)	163
5.2.1	Die Epistulae des Themistokles als Briefliteratur der frühen Kaiserzeit: Einführendes	164
5.2.2	Der weitere Kontext um die Formulierung ... εἴ σοι δύναμις ὁδε ἔχει ὥστε σώσαι Θεμιστοκλέα (vgl. Ep. 20,121). Die gefahrvolle Flucht des Themistokles von Argos nach Asia Minor. Rettungsbedürftigkeit und Errettung aus Lebensgefahr	167
5.2.2.1	Die Flucht des Themistokles von Argos nach Kerkyra, seine Rettungsbedürftigkeit und die Verweigerung von Rettung durch die Kerkyränder .	169
	<i>Exkurs V: Verbindlichkeit gegenüber einem anderen. Das Wortcluster um χάρις κτλ. und ὄφείλειν κτλ. im profangriechischen Sprachgebrauch</i>	171
5.2.2.2	Die Flucht des Themistokles nach Epirus und die Aufnahme durch Admetos	172

5.2.2.3 ... εἰ σοι δύναμις ὥδε ἔχει ὅστε σῶσαι Θεμιστοκλέα (vgl. Ep. 20,121). Akute Lebensgefahr des Themistokles auf Naxos und Errettung durch die δύναμις [εἰς σωτηρίαν] des Diopieithes	174
5.2.2.4 Das Ende der Flucht des Themistokles: Ankunft am Hof des Perserkönigs	179
5.2.3 Zusammenfassung	181
 III. Auf der Suche nach der Bedeutung von δύναμις in Verbindung mit σώζειν κτλ.-Terminologie in der jüdischen Literatur in griechischer Sprache, demonstriert am Beispiel des Philo von Alexandrien	183
1. Bedrohung der menschlichen Seele durch Krankheit und Möglichkeit ihrer Erhaltung: Philos Rede von δύναμις πρὸς σωτηρίαν in Migr. 124	184
Exkurs VI: Der Logos der Gottheit	198
2. Die Wortgruppe um δύναμις und σώζειν, σωτηρία in Vit. Mos. 2,247–256: Akute Todesgefahr der Hebräer und Errettung durch die Exodusgottheit	201
3. Zur Wendung ... τὰς σωτηρίους δυνάμεις ἐμπαρέχειν in Virt. 49 f.: Der gefahrvolle Kampf der Hebräer zugunsten der Frömmigkeit	207
4. Der Gebrauch von δύναμις in Verbindung mit Rettungsaussagen in Quaest. in Ex. 2,2: Errettung der Hebräer aus politisch-militärischer Ohnmacht	213
Exkurs VII: Philos Vorstellung von den δυνάμεις der Gottheit	215
5. Zusammenfassung	220
Exkurs VIII: Die Rede von δύναμις σωτήριος in P.Oxy. 11.1381, Zeile 203–223 (speziell: 215–218)	222
 IV. Zusammenfassung und Auswertung: Die Bedeutung von δύναμις in Verbindung mit σώζειν κτλ.-Terminologie in der klassischen, hellenistischen (hellenistisch-jüdischen) und kaiserzeitlichen Gräzität	225
 V. Zu Gebrauch und Bedeutung von δύναμις in Verbindung mit σώζειν κτλ.-Terminologie durch neutestamentliche Autoren . . .	234
1. Vorüberlegungen	234

2. Zu Gebrauch und Bedeutung des Ausdrucks δύναμις (θεοῦ, τοῦ θεοῦ, τοῦ Χριστοῦ) in Verbindung mit Rettungs- bzw. Erhaltungsaussagen (σώζειν κτλ., δύεσθαι [+ Akk.] ἐκ [+ Gen.] usw.) durch Paulus	234
2.1 Gefahren für Leib und Leben: Der δύναμις-Gebrauch in Verbindung mit Rettungs- bzw. Erhaltungsaussagen (σώζειν κτλ., δύεσθαι [+ Akk.] ἐκ [+ Gen.] usw.) im 2. Korintherbrief	235
2.1.1 2Kor 1,8–11: Die δύναμις des Paulus als (mangelnde) Widerstandsfähigkeit im Leiden	237
2.1.2 2Kor 4,7–12: δύναμις als von Gott gewährte Widerstandsfähigkeit und -kraft im Leiden	243
2.1.3 Übereinstimmungen zwischen 2Kor 1,8–11 und 4,7–12,15	251
2.1.4 2Kor 6,3–10: δύναμις als von Gott gewährte Widerstandskraft im Leiden	254
2.1.5 2Kor 12,7–9,10: δύναμις als von Christus gewährte Widerstandskraft im Leiden	260
2.2 Zur Verwendung und Bedeutung des Syntagmas δύναμις εἰς σωτηρίαν in Röm 1,16	266
2.2.1 Der engere Kontext von Röm 1,16: Das von Paulus verkündete Evangelium als δύναμις εἰς σωτηρίαν (1,14–17)	267
Exkurs IX: Zur Genitivkonstruktion δύναμις θεοῦ	271
2.2.2 Der weitere Kontext von Röm 1,16: Gefährdung, Gottes Zorn und Gericht über alle Menschen (1,18–3,20)	274
2.2.3 Zur Anschlussfähigkeit von Röm 3,23 an Röm 1,16 f.	277
Exkurs X: Zur Semantik von ὑστερεῖν (+ Gen.): Röm 3,23 (ὑστεροῦνται [+ Gen.]) vor dem semantischen Hintergrund von Jos. Ant. 1,72–103, Ant. 5,210–229 und Ant. 15,199–200	280
Exkurs XI: Zum traditionsgeschichtlichen Hintergrund des Syntagmas (πάντες ... ἥμαρτον ...) ὑστεροῦνται τῆς δόξης τοῦ θεοῦ in Röm 3,23	284
2.2.4 Zur Bestimmung der Bedeutung des Syntagmas (πάντες ... ἥμαρτον ...) ὑστεροῦνται δόξης τοῦ θεοῦ in Röm 3,23	287
2.2.5 Zur Anschlussfähigkeit von Röm 1,16 f. an Röm 3,21–26	290
Exkurs XII: Zur Genitivverbindung „Gerechtigkeit Gottes“ (δικαιοσύνη θεοῦ)	293
2.2.6 Christi heilswirkender Tod als Mittel zur Rettung .	297

2.2.7	Die prekäre Lage der Sünder und Gottes Gunsterweis (Röm 5,1-21)	301
2.2.7.1	Die Wendung von Unheil in Heil durch Jesus Christus (Röm 5,1-11)	303
2.2.7.2	Die Behebung des unheilvollen Mangelzustandes durch Jesus Christus (Röm 5,12-21)	306
2.2.8	Zusammenfassung: Das Evangelium von der Gerechtigkeit Gottes in Jesus Christus und die Wendung der kritischen Situation zum Guten . .	312
	<i>Exkurs XIII: Die paulinische Rede von δύναμις θεοῦ in 1Kor 1,18-2,5</i>	316
3.	Der Aussagegehalt des Syntagmas δύναμις εἰς σωτηρίαν im	
1.	Petrusbrief (1Petr 1,5)	326
3.1	Der engere Kontext	327
3.2	Der weitere Kontext: Zu den gefahrvollen Umständen, in denen sich die Adressatenschaft des 1Petr befindet. Eine Spurensuche	331
3.2.1	Leiden unter vielerlei Anfechtungen (1Petr 1,6 und 4,12)	331
3.2.2	Angriffe seitens einer feindlich gesonnenen nichtchristlichen Umwelt	337
3.3	Die Rede von Gottes δύναμις εἰς σωτηρίαν in 1Petr 1,5 als Reflexion kriegerischer Verhältnisse	341
3.3.1	Geschützte Befindlichkeit in Gottes δύναμις εἰς σωτηρίαν (1,5) und der Aufruf zum „sich Wappnen“ (4,1)	346
3.3.2	ἐν δυνάμει ... φρουρούμένους ... εἰς σωτηρίαν (1,5) und ὀπλίσασθε (4,1) als Komplex militärischer Metaphern	350
3.3.3	1Petr 1,5 als Spiegelung einer Belagerungssituation?	352
3.4	Zusammenfassung	356
VI.	Zusammenfassung und Auswertung: Der Gebrauch von δύναμις in Verbindung mit σώζειν κτλ.-Terminologie durch Paulus und den Verfasser des 1. Petrusbriefes vor dem Hintergrund der (profan-)griechischen außerbiblischen Rede von δύναμις und σώζειν, σωτηρία (δύναμις εἰς σωτηρίαν)	358
VII.	Schlussbetrachtung und Ausblick	368
VIII.	Literaturverzeichnis	370
	1. Textausgaben und Übersetzungen	370

2. Hilfsmittel (Wörterbücher, Lexika, Konkordanzen, Grammatiken)	373
3. Weitere Literatur	374